



1897



2024

Radclub

ARBÖ Sparkasse Neunkirchen

Pressespiegel 2024



Sponsoren

Die Aufrechterhaltung des Radclubs erfolgt durch die großzügige Unterstützung folgender Sponsoren:



ARBÖ

www.arboe.at

Der ARBÖ wurde im Jahre 1899 in Wien als Radfahrerorganisation gegründet. Bereits zwei Jahre vorher, im Jahre 1897, entstand der ARBÖ Neunkirchen. Die Entwicklung des ARBÖ zu einer modernen Autofahrer-organisation war jedoch nicht aufzuhalten. Trotzdem wurde die alte Tradition des Radsports weiter gepflegt und so findet auch der Radclub „**ARBÖ SPARKASSE Neunkirchen**“ durch die Bundes – Landes – und Bezirksorganisation Neunkirchen in vielen Belangen vollste Unterstützung.



Sparkasse Neunkirchen www.sparkasse.at

Durch die Erfolgserie der Neunkirchner Radsportler in den späten 60er und beginnender 70er Jahren (Georg Postl zweiter der Österreich – Rundfahrt 1968, 1969 Einzel – u. Mannschafts-Staatsmeister) griff die Sparkasse Neunkirchen unseren Helden der Landstraße hilfreich unter die Arme.

Die Erfolgsserie wurde immer länger und damit auch der finanzielle Aufwand.

Im Frühjahr 1977 übernahm die Sparkasse Neunkirchen unter dem damaligen Leiter Dir. Dr. Friedrich Zimmerl offiziell das Sponsoring des Neunkirchner Radclubs. Der Name der Radsportsektion lautet ab diesem Zeitpunkt „ARBÖ Sparkasse Neunkirchen“. Damit war die Vereinsleitung vieler Sorgen enthoben.

Das Sponsoring fand auch unter dem späteren Vorstandsvorsitzenden Dir. Walter Strauß, Dir. Albert Hirsch bis zu den Vorstandsdirektoren Kurt Krejci, Dr. Ulrich Wedl und Dr. Peter Prober seine Fortsetzung.

Ohne dieser Unterstützung und der verständnisvollen Einstellung zum Radsport durch den Vorstand der Sparkasse Neunkirchen wäre der Radsportbetrieb in Neunkirchen heute sicherlich nicht mehr möglich.



www.epb.co.at

entwicklung
planung
bauaufsicht
Johannesstraße 50/1
2371 Hinterbrühl
Tel: 0664/9111113
E-Mail: office@epb.co.at



www.kitt.at

Fa. Kittinger Ges.m.b.H
Leobersdorferstr. 26-28
2525 Günselsdorf
Tel: 02256/65254
Fax: 02256/20797
E-Mail: office@kitt.at



www.glas-haas.at

GLAS HAAS
Leobersdorferstraße 15/Halle 5
2525 Günselsdorf
Tel: +43 664 88252001
E-Mail: info@glas-haas.at

GESCHICHTE

Im Zuge des 125-jährigen Jubiläums des Radclubs im Jahr 2022, machte sich Ehrenobmann Karl Nadler zur Aufgabe die Geschichte des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen zu dokumentieren. In akribischer Kleinarbeit hat Hr. Nadler sämtliche Dokumente, Berichte, Fotos, usw., seit der Gründung des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen gesucht, sortiert, digitalisiert und dokumentiert.

Kurz zur Gründung des Radclubs:

Am 18. Juli 1897 wurde der „1. Neunkirchner Arbeiter Radfahrverein“ gegründet, und somit zählt der heutige ARBÖ Sparkasse Neunkirchen zum viertältesten Verein der Stadt Neunkirchen.

1934 wurden die Arbeiter Sportvereine verboten.

Am 26. Oktober 1945 wurde der Verein unter dem Namen „ARBÖ Neunkirchen“ von Karl Nadler sen. wieder gegründet.



Abb.: 10-jähriges Gründungsfest

Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich beim Ehrenobmann Karl Nadler, für die Dokumentation der Geschichte des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen.

Sportbericht 2024

Die lizenzierten Fahrer des Radclub ARBÖ Sparkasse Neunkirchen starteten in der Saison 2024 bei zahlreiche Rennen und legten dadurch einige Rennkilometer sowie Höhenmeter zurück.

Als besondere Erfolge können die ersten drei Plätze bei den Österreichische und NÖ. Landesmeisterschaften sowie in der Cup Wertung hervorgehoben werden!

→ Österreichische Meisterschaft:

Kriterium Trumau (ÖM / NÖ-LM)	1. Platz	Johann BARTL	MIII
ÖM Querfeldein	2. Platz	Johann BARTL	MIII

→ Niederösterreichische Meisterschaft:

Kriterium Trumau (ÖM / NÖ-LM)	1. Platz	Johann BARTL	MIII
Kriterium Trumau (ÖM / NÖ-LM)	1. Platz	Christian LECHNER	MIV
Kriterium Trumau (ÖM / NÖ-LM)	2. Platz	Klaus BAHR	MIV
Haager Moststraßen-EZF	2. Platz	Thomas SZENDI	MIV

→ Cup Wertung:

Top Six Mountainbike Trophy	1. Platz	Werner SCHIMMEL	M40
Zeitfahrcup	2. Platz	Thomas SZENDI	MIV
Zeitfahrcup	1. Platz	Thomas KOGLBAUER	MI
Thermenregion Cup 2024	3. Platz	Thomas KOGLBAUER	MI
24h Cup	2. Platz	Alfred SCHABAUER	AM

Es konnten bei den teilgenommenen Rennen einige Top 10 Platzierungen erreicht werden:

12 x **1. Plätze**

17 x **2. Plätze**

11 x **3. Plätze**

10 x 4. Plätze

8 x 5. Plätze

5 x 6. Plätze

3 x 7. Plätze

6 x 8. Plätze

2 x 9. Plätze

2 x 10. Plätze



NEWS

3KöniXcross in St. Pölten

6. JANUAR 2023

Bei fast Frühlingshaften Bedingungen stellten sich im neuen Jahr 2023 84 begeisterte Cyclocrosser an den Start. Das Trainingsrennen und auch Abschlussrennen vom Cyclocross Cup 2022 war mit stark besetzte auch mit internationalen Fahrern. Bartl nahm als einziger vom Verein Teil auf Startplatz 29 ging er mit dem Feld ins Rennen. Der Kurs war altbekannt mit langen Asphaltpassagen, Schrägfahrten und Laufpassagen der den Athleten alles abverlangte. Die erste Runde war wie erwartet sehr Hecktisch da es nach ca. 100m gerader Asphaltstraße in einen Singe Trail ging. Die ersten 3 Runden kam Bartl noch einigermaßen gut mit. Aber dann musste er bedingt durch seine Krankheit (Kehlkopfentzündung) und dadurch auch Trainingsverlust Tribut zeigen und Tempo rausnehmen. Nach über eine Stunde im Geschehen konnte Bartl auf dem Platz 34 durch das Ziel fahren. Es war ein harter Kampf und teilweise war er schon am überlegen, dass Rennen abubrechen, aber der Kampfgeist ließ ihn nicht aufgeben. Jetzt heißt es sich gut vorzubereiten für die ÖM Querfeldein - Seeschlacht Cross am 15. Jänner in Langenzersdorf.





NEWS

Österreichischen Meisterschaften Querfeldein in Maria Enzersdorf

14. JANUAR 2024

Bei schönen sonnigem Winterwetter standen eine beachtliche Starteranzahl von 180 Teilnehmern an der Tagesordnung. Beim Rennen der Masterfahrer nahmen Robert Dreu Master I und Johann Bartl Master II I teil. Der Start fand gemeinsam mit den Amateuren (die 2 Minuten vor den Masters startetet) mit 68 Rennfahrern statt. Der dem Gelände angepasste Kurs mit langen Geraden nur ein paar technischen Highlights und somit ein sehr schneller Kurs, der aber in Folge in den Kurven und kleinen Abfahrten immer eisiger wurde. Es gab einige Stürze und somit auch Ausfälle. Robert Dreu wie immer am Start in der ersten Reihe, bekannt für seinen pfeilschnellen Antritt behauptete sich in den ersten Runden sehr gut in der Spitzengruppe. Nach einer Zeit musste er aber seinen Trainingsrückstand Tribut zahlen und konnte nicht mehr das hohe Tempo halten. Bartl kam auch sehr gut vom Start weg und lieferte sich ein Match mit seinen Konkurrenten. In den ersten 4 Runden konnte er sich gut hinter Wolfgang Hauser halten, es ging um die Goldmedaille bei den beiden. Bei der 5. Runde verlor Bartl dann in einer Kurve kurz die Kontrolle und ein Loch ging auf, dass er zu dem Zeitfahrtspezialisten Hauser nicht mehr zufahren konnte. So kam Bartl 7 sec. hinter Hauser ins Ziel. Das bedeutete Österreichische Vizemeister in der Masterklasse III. Robert Dreu kam auf Platz 5. bei dem Mastern I ins Ziel. Bei der Elite gewann wie jedes Jahr Gregor Raggl und holte sich wieder das begehrte Staatsmeister Trikot. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir freuen uns schon auf die nächste Saison.



Bartl beendet Saison mit Silbermedaille

RADSPORT Bei der Querfeldein-ÖM in Maria Enzersdorf wurde ARBÖ Sparkasse Neunkirchen-Fahrer Johann Bartl Zweiter. In der Mastersklasse III lieferte sich Bartl bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Wolfgang Hauser. Sieben Sekunden fehlten nach fünf Runden auf den Sieg. „Natürlich ist es schade, dass ich nicht den Titel holten konnte, aber schlussendlich überwiegt die Freude über den Vizemeistertitel.“ In der Mastersklasse I belegte Teamkollege Robert Dreu einen explosiven Start hin, musste seinem Trainingsrückstand aber Tribut zollen – Rang fünf.



◀ Johann Bartl fuhr bei der ÖM um den Sieg in seiner Altersklasse mit. Bartl finishte als Zweiter und durfte nach dem Rennen in seine Medaille beißen. Foto: privat



NEWS

Saisonauftakt Kamptal Trophy 2024, eines der größten XCO Rennen Österreichs

24. MÄRZ 2024

Bei frühlingshaftem Wetter und trockenem Kurs fand das Masterrennen in Zöbing statt. 30 sec. nach dem Start der Junioren starteten die 20 Masterfahrer in die Startrunde mit 3 km und 110hm. Ab dieser Runde wurde das Rennen eröffnet und es musste der Elite Kurs mit 4 Runden mit je 6,4km und 220hm bewältigt werden. In der zweiten Runde am Anstieg Wasserturm wurde Hans Bartl von einem Juniorfahrer, der vom Rad musste, so behindert, dass er ebenfalls kurz vom Rad musste und

dadurch den Anschluss verlor, den er nicht mehr aufholen konnte. Am Ende konnte Hans das Rennen nach 1:32 Stunden auf Platz 5 Master II (Gesamtplatz 9) unfallfrei beenden.

Sieger war Hauer Gerald vor Wasner Leopold, gefolgt von Deppner Peter. Es war wieder eine sehr gut organisierte Veranstaltung.



Neunkirchner Radfahrer nahmen Gravel Race am Wörthersee in Angriff

ERSTELLT AM 14. APRIL 2024 | 21:39

LINK:

[HTTPS://WWW.NOEN.AT/SPORT/NEUNKIRCHEN/RADSPORT-NEUNKIRCHNER-RADFAHRER-NAHMEN-GRAVEL-RACE-AM-WOERTHERSEE-IN-ANGRIFF-417730377](https://www.noen.at/sport/neunkirchen/radSPORT-NEUNKIRCHNER-RADFAHRER-NAHMEN-GRAVEL-RACE-AM-WOERTHERSEE-IN-ANGRIFF-417730377)

NÖN Redaktion



Thomas Szendi finishte das anspruchsvolle Gravel Race.

FOTO: privat

Fünf Starter des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen waren in Kärnten am Start. Obmann Johann Bartl wurde in seiner Klasse bester Österreicher.

Mit Markus Haas, Johann Bartl, Klaus Bahr, Christian Sailer und Thomas Szendi fuhren fünf Fahrer des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen zum Wörthersee Gravel Race. Dieses Rennen gehört zum Trek UCI Gravel World Series und ist ein Qualifikationsrennen für die UCI Gravel World Championships 2024.

Eine Runde mit 48,8 Kilometer und 580 Höhenmeter mussten die Teilnehmer unter 60 Jahre dreimal bewältigen, dass bedeutet insgesamt 144 Kilometer mit 1.680 Höhenmeter. Zwei Runden mit 96 Kilometer und 1.120 Höhenmeter standen für Fahrer über 60 Jahre am Programm. Der Kurs mit knackigen Anstiegen, kurvenreichen schnellen Abfahrten und sehr viel Schotter sorgten für ein anspruchsvolles, aber auch abwechslungsreiches Rennen.

Hartes Rennen vom Start weg

Gleich mit dem Startschuss begannen die Positionskämpfe bis zum ersten Anstieg, wo es dann zum Stau kam. Johann Bartl war mittendrin, und musste im Steilstück vom Rad absteigen. Ein Kriterium war die richtige Verpflegung bei dieser Distanz und den sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad. Das wurde Bartl ab Kilometer 134 zum Verhängnis, da er das Tempo der Spitzengruppe nicht mehr halten konnte.

Er kämpfte sich noch die restlichen Kilometer bis ins Ziel in Velden durch, und konnte in seiner Altersklasse den fünften Platz erreichen. Mit diesem Platz war Bartl auch der beste Österreicher in seiner Klasse. „„Leider ist mir wegen der fehlenden Verpflegung zum Schluss die Kraft ausgegangen, sonst hätte ich ums Stockerl mitsprinten können“, kommentiert Bartl nach dem Rennen.

Auch die restlichen Neunkirchner Fahrer kamen völlig erschöpft, aber zufrieden ins Ziel. Haas musste auch drei Runden absolvieren, und erreichte in seiner Altersklasse Rang 73. Zwei Runden mussten Klaus Bahr, Thomas Szendi und Christian Sailer bewältigen. Sie erreichten die Plätze 18, 19 und 21.



NEWS

Mörbischer Einzel- & Paarzeitfahren

27 APRIL 2024

Stockerlplätze für Thomas Szendi und Martin Mozeth vom ARBÖ Sparkasse Neunkirchen beim 13. Mörbischer Einzel- & Paarzeitfahren.

Am Samstag, dem 27. April fand bei heiterem Wetter und sehr starken Westwind in Mörbisch im Rahmen des Neusiedlersee-Radmarathons ein Zeitfahren statt. Es konnte auch heuer wieder in verschiedenen Disziplinen (Zeitahrrad oder Rennrad ohne Auflieger und Scheibenrad) und verschiedenen Altersklassen gestartet werden.

Thomas Szendi und Martin Mozeth nahmen die ca. 26km lange Strecke mit ungefähr 200 Hm mit dem Rennrad in der Altersklasse M60 (Männer von 60 bis 69 Jahre) in Angriff. Vom Ortszentrum von Mörbisch ging es die sehr steile Rosengasse 2km bergauf, dann am Radweg durch den Wald ein Stück entlang der ungarischen Grenze bis Siegendorf, weiter in Richtung St. Margarethen im Burgenland, von wo es nach einer Spitzkehre wieder ein Stück steil bergauf ging. Nach einer schnellen Abfahrt mit einigen engen Kurven ging es zurück Richtung Mörbisch am See.

Mit einer Zeit von 45: 19:3 wurde Thomas Szendi hinter dem bayrischen Teilnehmer Josef Czernin zweiter, Martin Mozeth belegte mit einer Zeit von 46:26:2 den dritten Platz!





NEWS

Opening der MTB Challenge in St. Veit an der Gölsen

28. APRIL 2024

Bei herrlichen Wetter nahmen 214 motiviert Mountainbiker die herausforderung auf der Small Strecke mit 32km und 1.000hm in Angriff. Im ersten Startblock starteten Markus Haas und Johann Bartl. Gleich beim Start in der ersten Linkskurve kam es schon zum ersten Sturz. Zum Glück kamen Haas und Bartl gut vorbei. Danach ging's gleich in den ersten Anstieg auf Asphalt in den Kurs. Bei der zweiten Abfahrt über eine Wiese kam es wieder zu einem Zwischenfall mit einem lauten Knall. Eine Carbonfelge ging zu Bruch und der Reifen wurde regelrecht heruntergesprengt. Markus Haas hatte sich zu diesem Zeitpunkt schon von Johann Bartl abgesetzt. Bis zur Zwischenzeit bei Km15 waren die längsten Anstiege, ab dann ging's Wellig bis in Ziel. Markus Haas kam nach einem sehr starken Rennen auf Platz 14 (8. H2) und Bartl auf Platz 23 (4. H4) ins Ziel. Es war wie immer eine sehr gut organisierte Veranstaltung mit insgesamt 350 Startern.

Lukas Mannsberger Gedenkrennen

04.Mai.2024

Jungendarbeit 😊

Vater-Kinder-Trio als Podestgarant

RADSPORT Der Radclub ARBÖ Sparkasse Pernitz organisierte das Lukas Mannsberger-Gedenkrennen. Die Fahrer des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen fuhren dabei um die Spitzenplätze mit. Im Technik-Bewerb der Mädchen holte Hannah Gamperl-Schimmel den ersten Platz. Im Rennen wurde sie Zweite. Ihr Bruder Matteo Gamperl-Schimmel wurde in seiner Altersklasse Erster beim Rennen. Vater Werner Schimmel belegte den zweiten Rang.



▲ Hannah Gamperl-Schimmel (M.) gewann den Technik-Parcours beim Lukas Mannsberger-Gedenkrennen.



▲ Matteo Gamperl-Schimmel fuhr beim Rennen zum Sieg. Fotos: privat

Abon

ePaper

Mein NÖN.at

Aktionen

Aboclub

Shop

Kontakt

Q

Jetzt neu: 

TOP10

MEDIA

KLOSTERNEUBURG

REGIONEN

NIEDERÖSTERREICH

SPORT

HEINFUSSBALL

IN-AUSLAND

FREIZEIT

JOB & KARRIERE

NÖN.at

» Sport

» Sport Neunkirchen

» Neunkirchner Radsportler in Pernitz als Podestgaranten

RADSPORT

Neunkirchner Radsportler in Pernitz als Podestgaranten

ERSTELLT AM 17. MAI 2024 | 16:54

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN



Hannah Gamperl-Schimmel (M.) gewann den Technik-Bewerb bei den Mädchen. FOTO: privat

WERBUNG

Anzeige ausgeliefert von Google

Anzeigenoptionen

Feedback senden

Warum sehe ich diese Werbung? >

Anzeige ausgeliefert von Google

Anzeigenoptionen

Feedback senden

Warum sehe ich diese Werbung? >

Zwei Siege und zwei zweite Plätze für Vater-Kinder-Trio.



Der Radclub ARBÖ Sparkasse Pernitz organisierte das Lukas Mannsberger Gedenkrennen. Die Fahrer des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen fuhren dabei um die Spitzenplätze mit. Im Technik-Bewerb der Mädchen holte Hannah Gamperl-Schimmel den ersten Platz. Im Rennen wurde sie Zweite. Ihr Bruder Matteo Gamperl-Schimmel wurde in seiner Altersklasse Erster beim Rennen. Vater Werner Schimmel belegte den zweiten Rang.



ARBÖ Neunkirchen-Obmann Bartl ist nationaler Meister im Kriterium

ERSTELLT AM 10. MAI 2024 | 10:00

LINK:

[HTTPS://WWW.NOEN.AT/SPORT/NEUNKIRCHEN/RADSPORT-ARBOE-NEUNKIRCHEN-OBMANN-BARTL-IST-NATIONALER-MEISTER-IM-KRITERIUM-421254570](https://www.noen.at/sport/neunkirchen/radSPORT-ARBOE-NEUNKIRCHEN-OBMANN-BARTL-IST-NATIONALER-MEISTER-IM-KRITERIUM-421254570)

NÖN Redaktion



Johann Bartl, Christian Lechner und Klaus Bahr (v.l.) holten beim Kriterium in Trumau Medaillen.

Foto: privat

Johann Bartl holte sich in Trumau den österreichischen Meistertitel. Teamkollegen bei der Landesmeisterschaft mit Gold und Silber.

Bei den österreichischen Meisterschaften im Kriterium, welche in Trumau ausgetragen wurden, zeigten die Fahrer des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen auf. Der sehr enge und kurvenreiche 1,2 Kilometer Rundkurs, mit Start und Ziel hinter einer 90 Grad Kurve ließ keine langen Sprints zu. Das hieß: Bereits vor der letzten Kurve musste man im Feld ganz vorne sein, um die notwendigen Punkte bei den Sprints zu sammeln.

Bei der Klasse Master 2 stand Obmann Johann Bartl an der Startlinie. Bartl fuhr ein perfektes Rennen. Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 41,5 Stundenkilometer konnte er das Rennen für sich entscheiden, und holte damit den österreichischen Meistertitel, und gleichzeitig auch den Landesmeistertitel. „Ich bin superhappy, ein perfektes Rennwochenende, nicht nur für mich mit dem Meistertitel, sondern auch für unseren Verein den ARBÖ Sparkasse Neunkirchen“, kommentiert Bartl nach dem Rennen.

Doppelsieg bei Landesmeisterschaft

In der Altersklasse der Master 4 standen für den ARBÖ Sparkasse Neunkirchen Klaus Bahr und Christian Lechner am Start. Lechner erreichte bei den Meisterschaften den dritten Platz. Bahr musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Da gleichzeitig auch die niederösterreichischen Meisterschaften ausgetragen wurden, konnte sich Lechner den Landesmeistertitel holen, und Bahr den Vizemeistertitel.

Bei den Amateuren standen Julian Wagner und Markus Willinger am Start. Wagner erreichte Platz 22, Willinger musste das Rennen vorzeitig aufgeben.

Wipfel Trophy Rachau - Top Six

11.Mai 2024

Ergebnisse - WipfelTrophy Strecke B - powered by Remax Murtal

M40

Alle Geschlechter

Alle Teilnehmer

Name | Verein | Ort | ...

Filter zurücksetzen

25 pro Seite

«12»

1 bis 25 von 31 Ergebnissen (gefiltert von 101 Ergebnissen)

Pos	Nr	Urk.	Name	Jahrgang	Zeit	Diff	Kat	Kat Pos	Kat Diff	♀ Pos	♀ Diff	Verein	Geschw	Nation
6	293		SCHIMMEL Werner	1976	02:29:20.2	+10:25.2	M40	1		M	6	Arbö Sparkasse Neunkirchen	18.88 km/h	
8	259		DERLER Thomas	1981	02:31:15.7	+12:20.7	M40	2	+01:55.5	M	8	Fc Donald Radclub	18.64 km/h	
11	206		BAUER Julian	1982	02:33:11.7	+14:16.7	M40	3	+03:51.5	M	11	RC ARBÖ SK VÖEST	18.41 km/h	
17	263		GERDIN Christoph	1984	02:34:36.7	+15:41.7	M40	4	+05:16.5	M	17	BMB Racing Team	18.24 km/h	
18	273		KANZIAN Alexander	1984	02:34:57.2	+16:02.2	M40	5	+05:37.0	M	18	RC Mitterberg	18.2 km/h	
19	227		NEUBAUER Johannes	1977	02:36:48.0	+17:53.0	M40	6	+07:27.7	M	19	Kürn-Berg-Radler	17.98 km/h	
23	286		LILEK Stefan	1980	02:39:09.0	+20:14.0	M40	7	+09:48.7	M	23	Hafendorf Racing	17.72 km/h	
28	232		GANSCH Thomas	1980	02:41:33.0	+22:38.0	M40	8	+12:12.7	M	28	Naturfreunde Frankenfels	17.46 km/h	
29	280		KVAS Gernot	1980	02:42:03.0	+23:08.0	M40	9	+12:42.7	M	29	Hafendorf Racing	17.4 km/h	
35	248		KUGLER Josef	1984	02:48:54.2	+29:59.3	M40	10	+19:34.0	M	35	Naturfreunde Frankenfels	16.7 km/h	
39	306		STEPNOWSKI Jaromir	1980	02:51:52.7	+32:57.8	M40	11	+22:32.5	M	39		16.41 km/h	
40	211		HAINZINGER Andreas	1982	02:52:54.0	+33:59.0	M40	12	+23:33.7	M	40	ARBÖ ASKÖ RC Linz Mc Donald's...	16.31 km/h	
41	210		VOGL Helmut	1975	02:53:16.2	+34:21.3	M40	13	+23:56.0	M	41	MTB Team Bucklige Welt	16.28 km/h	

13:17

Wipfel Trophy 2024 - W...

events.racetime.pro

Herren

Alle Kategorien

Name | Verein | Ort | ...

Reset

25 pro Seite

Pos	Name	bei	Zeit	Geschw.
1	AUER C.	Finish	02:18:54.9	10.15 km/h
2	HIRSCH L.	Finish	02:20:52.4	10.01 km/h
3	TEMME M.	Finish	02:22:59.9	9.86 km/h
4	HOFKO B.	Finish	02:23:37.7	9.82 km/h
5	THALER A.	Finish	02:23:50.4	9.8 km/h
6	SCHIMMEL W.	Finish	02:29:20.2	9.44 km/h

Nr

293

Kat

M40

Kat Pos

1

7	MITT E.	Finish	02:30:43.2	9.36 km/h
8	DERLER T.	Finish	02:31:15.7	9.32 km/h
9	PRIPFL D.	Finish	02:32:22.7	9.25 km/h
10	WEBERSDORFER F.	Finish	02:32:26.4	9.25 km/h
11	BAUER J.	Finish	02:33:11.7	9.2 km/h
12	KAJDOCSI D.	Finish	02:33:23.9	9.19 km/h
13	SIMUNOVIC D.	Finish	02:33:26.9	9.19 km/h

3 WIPFELTROPHY
11. MAI
2024

EvenDZ

TOP SP...
SUPERIOR

Werner SCHIMMEL

Arbö Sparkasse Neunkirchen

belegte bei der Wipfel Trophy 2024, am 11.05.2024

auf der Strecke WipfelTrophy Strecke B - powered by Remax Murtal

mit einer Zeit von 02:29:20.2

den Rang

1

6

in der Altersklasse

Overall

MURTA
STEIER
MARK

ainet
www.ainet.at

WERBEN
BROCKHARDT
www.werben-brockhardt.at

KBO

RE/MAX

Bauernbrot

SPORTS...
www.sports...

MTB





NEWS

Human Fish Gravel Stage Race

19. MAI 2024

Das HFG Stage-Race ist ein alpines Gravel-Rennen in Slowenien, das über zwei Etappen ausgetragen wird. Für den ARBÖ Sparkasse Neunkirchen standen Philipp Handler und Oliver Stückler mit am Start.

Tag 1:

Die erste Etappe mit 128km und 2700hm führt vom Bleder See zur Vintgar-Schlucht und zur Ostseite der Mežakla-Hochebene. Von dort fahren die Fahrer ins schöne Radovna-Tal hinunter. Dann steigt die Route zum Triglav-Nationalpark hinauf und verläuft durch außergewöhnliche Almen – Uskovnica, Zajavorniki, und über die beeindruckende Pokljuka-Hochebene im Triglav-Park. Von der Pokljuka-Hochebene fahren wir in das schöne Tal des Bohinjer Sees hinunter und von dort über das Bohinjer Tal zur Jelovica-Hochebene und zurück zum Bleder See und zur Ziellinie entlang des Flusses Sava.

Zusätzlich zum Stage-Race wird die erste Etappe auch als Eintagesrennen ausgeführt.

Pünktlich um 9:00 Uhr nahm das kleine, aber durchaus international besetzte Starterfeld das Rennen in Angriff.

In der welligen Startphase versucht Stückler das hohe Tempo der Führungsgruppe mitzugehen und

wird später im Rennen noch dafür bezahlen. Handler fährt dagegen von Beginn an sein eigenes Tempo. Im ersten längeren Anstieg zerfällt das Feld und von da an sind die meisten Fahrer solo unterwegs.

In der darauffolgenden Abfahrt bildet sich wieder eine 4er-Gruppe rund um die beiden ARBÖ-Fahrer und die anschließende Flachpassage wird gemeinsam bestritten.

Im zweiten großen Anstieg des Tages verliert Stückler schnell den Anschluss und hat in der zweiten Rennhälfte in den Anstiegen immer wieder mit Krämpfen zu kämpfen.

Handler kann sein Tempo durchhalten und beendet den ersten Tag nach 6h 22min als bester Österreicher auf Platz 14. Stückler kommt 27 Minuten später auf Platz 19 ins Ziel.

Tag 2:

Die zweite Etappe mit 105km und 2900hm ist wegen der steilen und anhaltende Anstiege etwas anspruchsvoller. Gestartet wird wieder beim Fluss Sava und es geht auf der Ostseite des Oberkraintals zu den Karawanken. Die Strecke führt zu den schönsten Almen in Slowenien – Šija, Pungrat und Kofce durch die beeindruckende Dovžanova-Schlucht und entlang der Hochstraßen unterhalb des Berges Begunjsica, die über sehr dynamischen Mittelgebirge und Hochweiden zurück zum Bleder See und zur Ziellinie führt.

Das Höhenprofil hält heute drei große Anstiege für die Rennfahrer bereit. Schnell nach dem Start zerfällt das kleine Teilnehmerfeld und die meisten Fahrer sind den restlichen Tag solo oder in Kleinstgruppen unterwegs.

Stückler hat heute bessere Beine, verliert aber aufgrund eines Reifenschadens auf der ersten Abfahrt viel Zeit.

Handler kann sich sein Rennen wieder gut einteilen, hat aber am letzten, sehr steilen Anstieg mit seiner harten Übersetzung zu kämpfen.


Der letzte Berg war ohnehin, sowohl in der Auffahrt als auch vor allem in der Abfahrt, eher für ein Mountainbike Rennen geeignet. Hier haben viele Fahrer aufgrund des ruppigen Geländes gestöhnt. Das ist, was der Veranstalter mit „Alpine Gravel“ gemeint hat.

Generell waren auf der zweiten Etappe viele Ausfälle zu verzeichnen.

Im Endklassement landete Handler mit einer Fahrzeit von 12h 55min auf Platz 14 und Stückler belegt mit 13h 35min den 18. Gesamtrang.


Mosttour Kürnberg - Top Six

25.Mai 2024



Kürnberger Mosttour 2024

Datum: 25.05.2024



StartseiteErgebnisseBewerbsinfosKontakt

Streckenauswahl:

Medium 33,3 km

PDF Listen:

Nach Zeit

Download

Ergebnisse - Medium 33,3 km

M40

Alle Geschlechter

Alle Teilnehmer

Name | Verein | Ort | ...

Filter zurücksetzen

25 pro Seite

1 bis 25 von 37 Ergebnissen (gefiltert von 127 Ergebnissen)

«

1

2

»

Pos	Nr	♥ Name	Jahrgang	Zeit	Diff	Kat	Kat Pos	Kat Diff	♂ ♀ Pos	♂ ♀ Diff	Verein	Geschw	Nation	
13	324	♥ GANSCH Thomas	1980	01:49:57.5	+12:59.4	M40	1		M	13	+12:59.4	Naturfreunde Frankenfels	18.17 km/h	 
14	354	♥ SCHIMMEL Werner	1976	01:50:36.8	+13:38.7	M40	2	+39.3	M	14	+13:38.7	Arbö Sparkasse Neunkirchen	18.06 km/h	 
15	389	♥ SCHRATTENECKER Stefan	1983	01:50:55.2	+13:57.2	M40	3	+57.7	M	15	+13:57.2	Bike Team Borbet	18.01 km/h	 
18	302	♥ BAUER Julian	1982	01:52:23.2	+15:25.2	M40	4	+02:25.7	M	18	+15:25.2	RC ARBÖ SK VÖEST	17.78 km/h	 
26	333	♥ KUGLER Josef	1984	01:57:30.0	+20:32.0	M40	5	+07:32.5	M	26	+20:32.0	Naturfreunde Frankenfels	17 km/h	 
33	357	♥ RUMPFHUBER Stefan	1977	01:58:57.8	+21:59.7	M40	6	+09:00.2	M	33	+21:59.7	2RadChaoten.com	16.8 km/h	 
34	359	♥ NAGLSTRASSER Christian	1981	01:59:43.8	+22:45.7	M40	7	+09:46.2	M	34	+22:45.7		16.69 km/h	 
36	380	♥ AISTLEITNER Hannes	1976	02:00:31.6	+23:33.5	M40	8	+10:34.0	M	36	+23:33.5		16.58 km/h	 
37	391	♥ VORDERDERFLER Markus	1978	02:01:07.3	+24:09.3	M40	9	+11:09.8	M	37	+24:09.3		16.5 km/h	 
40	385	♥ KRANZELBINDER Hannes	1979	02:04:01.3	+27:03.2	M40	10	+14:03.7	M	40	+27:03.2	Kürn-Berg-Radler	16.11 km/h	 
44	386	♥ KREMPL Pauli	1975	02:05:34.8	+28:36.7	M40	11	+15:37.2	M	44	+28:36.7	Bike Team Kaiser	15.91 km/h	 
45	311	♥ VOGL Helmut	1975	02:05:43.5	+28:45.5	M40	12	+15:46.0	M	45	+28:45.5	MTB Team Bucklige Welt	15.89 km/h	 
46	426	♥ RITT Hannes	1976	02:06:48.3	+29:50.2	M40	13	+16:50.7	M	46	+29:50.2		15.76 km/h	 
48	366	♥ HOCHWALLNER Andreas	1978	02:10:14.3	+33:16.2	M40	14	+20:16.7	M	48	+33:16.2		15.34 km/h	 
49	415	♥ HAINZINGER Andreas	1982	02:10:18.8	+33:20.7	M40	15	+20:21.2	M	49	+33:20.7	ARBÖ ASKÖ RC Linz Mc Donald's...	15.33 km/h	 
50	352	♥ LAHNSTEINER Alexander	1984	02:10:25.8	+33:27.7	M40	16	+20:28.2	M	50	+33:27.7	RC Stadt Haag	15.32 km/h	 
52	381	♥ DEINHOFFER Franz	1975	02:11:29.0	+34:31.0	M40	17	+21:31.5	M	52	+34:31.0	A-U-O Biker Seitenstetten	15.2 km/h	 





NFWS

4. Haager Moststraßen-EZF

26. MAI 2024

Die Österreichische Meisterschaft und die Niederösterreichische Landesmeisterschaft im Einzelzeitfahren fand im Rahmen des 4. Haager Moststraßen Einzelzeitfahrens am 26.05.2024 statt. Die 23km lange Strecke mit ca. 175hm führte durch das hügelige Umland rund um Haag, es waren sehr viele Richtungsänderungen und etliche mehr oder weniger steile Rampen zu bewältigen.

Vom ARBÖ Sparkasse Neunkirchen gingen Klaus Bahr und Thomas Szendi in der Kategorie Master IV an den Start. Thomas Szendi konnte bei der ÖM den 5. Platz und bei der NÖ-LM den 2. Platz erringen. Klaus Bahr wurde in der bei der ÖM 10. und bei der NÖ-LM 4.





NEWS

Zeitfahr-ÖM in Faak am See

28. MAI 2023

Kurzer Bericht zu den Zeitfahr-ÖM in Faak am See. Das Wetter war herrlich und die Strecke recht anspruchsvoll mit 4 knackigen Anstiegen, Abfahrten und 3x 180° Wenden. In Summe 16,4km mit 200hm. Wir hatten 3 Athleten am Start:

Markus Haas, 24. Pl. Amateure

Thomas Koglbauer, 6. Pl. Masters 1

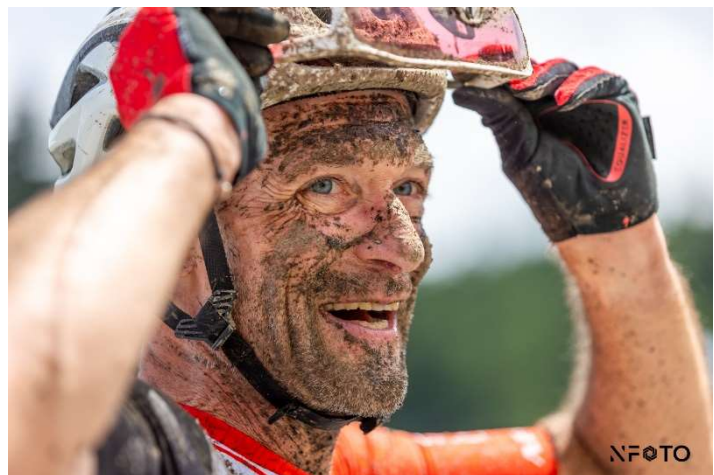
Thomas Szendi, 8. Pl. Masters 4

Drei-Täler-Classic in Windhaag

● **Schimmel auf Platz eins**
MOUNTAINBIKE Bei der Drei-Täler-Classic in Windhaag (OÖ) gewann der ARBÖ Sparkasse Neunkirchen-Fahrer Werner Schimmel in der Altersklasse M40. Im Gesamtklassement der Medium-Wertung (40,7 Kilometer) wurde Schimmel Siebenter.



▲ Werner Schimmel kämpfte sich durch den Gatsch.
Foto: privat



RADSPORT

Neunkirchner fahren in der Steiermark einen Doppelsieg ein

ERSTELLT AM 21. JUNI 2024 | 14:34

LINK:

[HTTPS://WWW.NOEN.AT/SPORT/NEUNKIRCHNER/RADSPORT-NEUNKIRCHNER-FAHREN-IN-DER-STEIERMARK-EINEN-DOPPELSIEG-EIN-427396616](https://www.noen.at/sport/neunkirchen/radSPORT-NEUNKIRCHNER-FAHREN-IN-DER-STEIERMARK-EINEN-DOPPELSIEG-EIN-427396616)

NÖN Redaktion



FOTO: Erich Suppan


Johann Bartl und Franz Petz triumphierten bei Kriterium-Rennen in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Auf dem Firmengelände von „Frisch Saftig Steirisch“ in St. Ruprecht fand ein Kriterium mit einem Rundkurs von 960 Meter statt. Es waren 24 Runden mit sechs Wertungen zu absolvieren. Beim gemeinsamen Start der Masterklasse 1 bis 3 standen Johann Bartl und Franz Petz für den ARBÖ Sparkasse Neunkirchen am Start. Nach der ersten Wertung starteten Bartl, Petz und zwei weitere Fahrer einen Ausreißversuch und fuhren vom Fahrerfeld weg, wurden jedoch nach zwei Runden wieder eingeholt.

Kurz darauf zog ein Regenschauer über die Strecke, und mit der nassen Straße passierten auch gleich die ersten Stürze. Bartl und Petz konnten sich aus allen Widrigkeiten heraushalten. Durch die starke Teamarbeit der beiden ARBÖ Sparkasse Neunkirchen-Fahrer konnte ein Doppelsieg herausgefahren werden. Johann Bartl gewann das Rennen in der Klasse Master 3, und Franz Petz holte sich den Sieg bei den Masters 1.



WeinSteinBike Mühldorf 2024

29.06.2024



Weinsteinbike 2024

Datum: 29.06.2024



Startseite

Ergebnisse

Bewerbsinfos

Kontakt

Streckenauswahl:

Medium 33 km

PDF Listen:

Nach Zeit

Download

Ergebnisse - Medium 33 km

M40

Alle Geschlechter



















Alle Teilnehmer

Name | Verein | Ort | ...

Filter zurücksetzen

25 pro Seite

1 bis 23 von 23 Ergebnissen (gefiltert von 98 Ergebnissen)

Pos	↑	Nr	♥ Name	Jahrgang	Zeit	Diff	Kat	Kat Pos	↑	Kat Diff	♂	♀ Pos	↑	♀ Diff	Verein	Geschw	Nation
6		104	♥ MAYER Martin	1977	01:52:11.8	+09:01.0	M40	1			M	6		+09:01.0	Radwelt MK Factory Racing	17.65 km/h	
8		120	♥ BAUER Julian	1982	01:53:14.3	+10:03.5	M40	2	+01:02.5		M	8		+10:03.5	RC ARBÖ SK VÖEST	17.49 km/h	
11		151	♥ SCHIMMEL Werner	1976	01:54:23.3	+11:12.5	M40	3	+02:11.5		M	11		+11:12.5	ArbÖ Sparkasse Neunkirchen	17.31 km/h	
21		210	♥ STEPNOWSKI Jaromir	1980	02:02:01.6	+18:50.7	M40	4	+09:49.7		M	21		+18:50.7		16.23 km/h	
23		131	♥ NEUBAUER Johannes	1977	02:02:07.3	+18:56.5	M40	5	+09:55.5		M	23		+18:56.5	Kürn-Berg-Radler	16.21 km/h	
24		125	♥ KUGLER Josef	1984	02:02:31.8	+19:21.0	M40	6	+10:20.0		M	24		+19:21.0	Naturfreunde Frankenfels	16.16 km/h	
28		156	♥ NAGLSTRASSER Christian	1981	02:06:23.6	+23:12.7	M40	7	+14:11.7		M	28		+23:12.7		15.67 km/h	
29		159	♥ RUMPFHUBER Stefan	1977	02:06:49.6	+23:38.7	M40	8	+14:37.7		M	29		+23:38.7	2RadChaoten.com	15.61 km/h	
32		144	♥ VOGL Helmut	1975	02:08:53.6	+25:42.7	M40	9	+16:41.7		M	32		+25:42.7	MTB Team Bucklige Welt	15.36 km/h	
33		178	♥ DEINHOFFER Franz	1975	02:09:33.6	+26:22.7	M40	10	+17:21.7		M	33		+26:22.7	A-U-O Biker Seitenstetten	15.28 km/h	
35		103	♥ HAINZINGER Andreas	1982	02:12:32.3	+29:21.5	M40	11	+20:20.5		M	35		+29:21.5	ARBÖ ASKÖ RC Linz Mc Donald's...	14.94 km/h	
36		122	♥ GANSCH Thomas	1980	02:13:16.8	+30:06.0	M40	12	+21:05.0		M	36		+30:06.0	Naturfreunde Frankenfels	14.86 km/h	
38		188	♥ NEUMANN Richard	1980	02:15:05.1	+31:54.2	M40	13	+22:53.2		M	38		+31:54.2	Union XC Club Mühldorf	14.66 km/h	
45		145	♥ LAHNSTEINER Alexander	1984	02:16:48.1	+33:37.2	M40	14	+24:36.2		M	45		+33:37.2	RC Stadt Haag	14.47 km/h	
49		208	♥ HITZELHAMMER Engelbert	1976	02:21:00.5	+37:49.7	M40	15	+28:48.7		M	49		+37:49.7	Union XC-Club Mühldorf	14.04 km/h	
52		173	♥ TERGUSEK Klaus	1981	02:24:18.9	+41:08.0	M40	16	+32:07.0		M	51		+41:08.0	InCaRe concepts	13.72 km/h	
53		110	♥ STEINER Franz	1982	02:25:26.8	+42:16.0	M40	17	+33:15.0		M	52		+42:16.0	Naturfreunde Frankenfels	13.61 km/h	
70		181	♥ BAUTZ Martin	1976	03:45:56.6	+02:02:45.7	M40	18	+01:53:44.7		M	67		+02:02:45.7	ASKÖ Laufrad Steyr	8.76 km/h	





NEWS

24h Rennen in Grieskirchen

7. JULI 2024

Alfred Schabauer startete solo auf der 24h Wertung.

Die heißen Temperaturen bestimmten die Anfangsstunden. Dennoch blieb lange eine Relativ große Spitzengruppe zusammen. Nach guten 7h waren dann doch fast alle Solo Fahrer alleine unterwegs. Zu dem Zeitpunkt war er auf Platz zwei, ca. 15min hinter dem führenden und ca. 20 Minuten vor den 3ten. Als dann ein Sturm auf kam, wurde das Rennen unterbrochen und um 22:00 Uhr mit einen Massenstart neu gestartet, daher verschwand auch der Vorsprung. 2h nach dem Neustart konnte er im Spitzenfeld eine Attacke nicht folgen, und drei Fahrer fuhren vorne weg. Diese machten sich am Ende auch mit Absprache die Plätze aus. Die Spitzengruppe konnten ihm zwar nicht überrunden, dennoch hatte er am Ende eine Runde weniger, und es blieb Platz 4 mit 752,5km.



NEWS

MTB Trilogy Stages Race

7. JULI 2024

Beim internationalen Etappenrennen MTB Trilogy Stages Race in Teplice nad Metuji (Grenzgebiet zwischen Polen und Tschechien) starteten für den Verein Robert Dreu und Philipp Handler. Gestartet wurde jeden Tag im Park, wo die Etappen immer in ein anderes Gebiet führten. Dieses Etappenrennen mit insgesamt 444 Teilnehmern aus fast 10 Nationen zeichnet sich durch einen besonders fahrtechnisch schwierigen Streckenverlauf aus. Einige Abschnitte der Abfahrten waren für die meisten Athleten des hochkarätigen Starterfeldes unfahrbar.

Tag 1:

Der Prolog eröffnet ein XC-Zeitfahren mit Intervallstart, das den technischen und körperlichen Schwierigkeitsgrad aller Rennen zeigt.

Der Prolog ist etwa 10 km lang und umfasst ein enges Gebiet bei Teplice nad Metuji. Dieses Rennen führt die Teilnehmer durch Kiefernwälder oder um Felsblöcke herum (manchmal näher, als es dem Menschen lieb ist) und zeigt, dass es möglich ist, auf einem kleinen Gebiet ziemlich viele Höhenmeter auf- und abzufahren.

Die Wetterbedingungen könnten nicht besser sein.

Robert kam mit den technischen und schwierigen Abfahrten gut zurecht und beendete in einer Zeit von 0:38 den Prolog (Platz 2 AK).

Philipp hatte von den Abfahrten großen Respekt und stieg teilweise vom Rad ab und beendete mit einer Zeit von 0:47 (Platz 28 AK) den Prolog.

Tag 2:

Die 1. Etappe zeigte den Teilnehmern das Beste vom legendären Radmarathons Ralley Sudety. Entlang der Strecke gibt es Sandblöcke und Felsen. Schnelle Abfahrten sind charakteristisch für diese Etappe. Die Strecke führt die Teilnehmer um die barocke Kapelle Panny Marie Sněžné na Hvězdě herum. Dort beginnt die legendäre steile Abfahrt, die alle Radfahrer auf die Probe stellt.

In der Früh regnete es noch, bei Nässe und kühlen Temperaturen wurde gestartet, und die Tagestemperatur war durchschnittlich bei 15°.

Robert ging die Etappe im Hinblick auf die Folgetage ehrfürchtig eher verhalten an, ließ sich auf keinerlei Positionskämpfe ein und landete in der AK auf Rang 4.

Philipp fuhr von Beginn an sein eigenes Tempo, bei den Abfahrten stieg er teilweise respektvoll vom Rad ab. Diese Etappe konnte er auf Platz 26 in seiner AK beenden.

Tag 3:

Die 2. Etappe ist laut dem Streckenarchitekten die anspruchsvollste, aber auch die schönste. Die Besonderheiten dieser Etappe sind alte Vulkane und Tunneln. Die Strecke führt durch die Javori-Berge und die Gory Schlucht an den Hängen alter Vulkane in Polen.

Für einen Sommertag war es den ganzen Tag recht kühl, und während dem Rennen hatte es kurz geregnet, was aber kein Nachteil war.

Robert blieb seiner defensiven Strategie treu, landete aber am heutigen Tag in der AK auf Platz 2.

Philipp hatte bei der schwierigsten Etappe wieder Respekt bei den Abfahrten, und konnte sie auf Platz 21 in seiner AK beenden.

Tag 4:

Die dritte Etappe der MTB-Trilogie vereint die Charakteristika der beiden vorherigen Etappen. So können sich die Biker entlang der tschechisch-polnischen Grenze auf die Sandblöcke und Felsen entlang der langen Trails freuen. Die Fahrkünste werden bei lockeren schottrigen Abfahrten auf die Probe gestellt. Nach einem langen Anstieg auf den höchsten Punkt der Etappe – Kralovecký Spicak bietet sich ein atemberaubender Blick auf das Panorama des Riesengebirges (mit dem höchsten Berg Tschechiens, der Schneekoppe). Der Höhepunkt der Etappe ist die bekannte und gefürchtete Abfahrt vom Jansky-Hügel. Der Trail führt am Rande des Felsens entlang und endet mit einer sehr steilen Abfahrt mit staubig bzw. lockerer Oberfläche.

Der letzte Tag war der sonnigste und wärmste. Die Labestationen waren wie bei allen Etappen gut eingeteilt, so konnte immer die Getränkeflasche zu recht aufgefüllt werden.

Robert hatte sich nach jeder Etappe für 25 EUR neue Beine gekauft, d.h. massieren lassen. Diese Investition hatte sich ausbezahlt und er konnte relativ frisch in die Etappe starten – Platz 3 für den Tag. Der bisher führende Schweizer war aus nicht bekannten Gründen nicht zur letzten Etappe angetreten.

Philipp, die letzte Etappe war für ihn die schönste, die Leistung konnte er gleich halten wie die Tage zuvor und beendete die Etappe auf Platz 19 in seiner AK.

Robert startete beim Moderaten Marathon wo in Summe 175km und 4272hm zu bewältigen waren, die Umstände der technisch schwierigen Abfahrten kamen ihm entgegen und er konnte das Etappenrennen in der Altersklasse 45-54 mit dem **Gesamtsieg** bzw. auf den **1 Platz** beenden.

Philipp wählte den Extrem Marathon welcher auch in der UCI S2 gewertet wurde und in Summe 237km und 8008hm zu bewältigen waren, er kämpfte sich in allen Etappen mit gleichbleibender Leistung und den technisch schwierigen Abfahrten durch und konnte das Etappenrennen auf den 20 Platz in der Altersklasse 45-54 beenden.





NEWS

Salzkammergut Trophy 2024

14. JULI 2024

Exakt 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren es, die um 11 Uhr in Bad Goisern auf die E-Strecke gestartet sind, um auf den rund 55km bei in etwa 1700 Höhenmetern alles zu geben.

Unter Ihnen der ARBÖ Sparkasse Neunkirchen Fahrer Werner Schimmel, bei perfektem Rennwetter und tiefem Boden konnte Werner von Beginn weg in der Spitzengruppe mitfahren und lies sich auch von einem straken internationalen Feld nicht abbringen und endlich den lange ersehnten Sieg bei diesem Rennen einzufahren. Sieg in der Klasse M40, und auch beachtlich 5-ter Gesamtrang sowie zweitbesten Österreicher.

Salzkammerguttrophy 2024



13.Juli.2024

Herren

1.	E1	Spahn, Maxi	GER	1995	RVC Trieb	2:26:01	--	1.	M20	31:37	1.	1:03:35	1.	1:28:04	1.	2:15:14	1.	2:26:01
2.	E552	Bauer, Florian	AUT	1994	next125 Hackl-Lebensräume	2:27:52	+00:01:51	1.	M30	33:17	6.	1:06:19	4.	1:30:16	3.	2:17:43	2.	2:27:52
3.	E21	Huber, Andreas	GER	1986	Chiemgau King	2:28:03	+00:02:02	2.	M30	32:34	2.	1:05:46	3.	1:30:14	2.	2:17:50	3.	2:28:03
4.	E2	Stier, Felix	GER	1993	WILIER-CHAOYANG	2:32:36	+00:06:35	3.	M30	33:17	4.	1:06:57	5.	1:31:54	4.	2:21:51	4.	2:32:36
5.	E8	Schimmel, Werner	AUT	1976	ARBÖ Sparkasse Neunkirchen	2:32:54	+00:06:53	1.	M40	33:19	8.	1:07:09	6.	1:32:44	6.	2:22:04	5.	2:32:54
6.	E437	Scheck, Thomas	GER	1984	Chiemgau King	2:33:20	+00:07:19	2.	M40	33:19	9.	1:07:10	7.	1:33:06	8.	2:22:05	6.	2:33:20
7.	E43	Riedl, Tobias	GER	1985	WILIER-CHAOYANG	2:33:40	+00:07:39	4.	M30	34:12	15.	1:08:51	13.	1:34:26	9.	2:23:31	9.	2:33:40
8.	E475	Nagy, Szabolcs	HUN	1986	Esztergom	2:33:43	+00:07:42	5.	M30	34:51	16.	1:09:09	14.	1:35:23	12.	2:23:29	8.	2:33:43
9.	E503	Spahn, Hannes	GER	1997	WILIER-CHAOYANG	2:33:43	+00:07:42	2.	M20	33:18	7.	1:07:11	8.	1:33:05	7.	2:23:25	7.	2:33:43
10.	E9	Geier, Stefan	AUT	1994	FF Vorau	2:33:52	+00:07:51	6.	M30	34:10	13.	1:08:35	12.	1:35:31	13.	2:23:31	10.	2:33:52
11.	E3	Ritt, Elias	AUT	2000	RadSport-Schwödiauer	2:35:58	+00:09:57	3.	M20	32:45	3.	1:04:59	2.	1:32:13	5.	2:25:14	11.	2:35:58
12.	E502	Wachtler, Stephan	AUT	1992	Bike Team Kaiser	2:37:17	+00:11:16	7.	M30	35:07	19.	1:10:14	16.	1:35:56	16.	2:26:13	12.	2:37:17
13.	E18	Hamedinger, Markus	AUT	1992	team alpha-tischlerei grömmner	2:38:56	+00:12:55	8.	M30	35:29	21.	1:11:10	19.	1:36:19	17.	2:27:54	14.	2:38:56
14.	E506	Harakal, František	CZE	2004	Czech MultiSport Coaching	2:39:35	+00:13:34	4.	M20	35:31	22.	1:11:27	20.	1:38:02	19.	2:28:59	16.	2:39:35
15.	E11	Kajdcsi, David	AUT	1992	KüM-Berg-Radler	2:39:48	+00:13:47	9.	M30	34:10	14.	1:09:46	15.	1:35:18	11.	2:28:29	15.	2:39:48
16.	E224	Hauser, Wolfgang	AUT	1969	Radclub Feuerwehr Austria	2:40:17	+00:14:16	1.	M50	34:52	18.	1:11:07	18.	1:38:21	20.	2:29:26	18.	2:40:17
17.	E524	Pröll, Andreas	AUT	1972	UNION Bikesport-Pröll	2:40:28	+00:14:27	2.	M50	36:06	27.	1:11:50	22.	1:37:40	18.	2:29:19	17.	2:40:28
18.	E7	Pfaffenwimmer, Oliver	AUT	1984	Wolf-Haus MTB Team	2:40:55	+00:14:54	3.	M40	34:04	11.	1:08:34	11.	1:35:05	10.	2:29:38	19.	2:40:55
19.	E6	Dohl, Kevin	GER	1980	Asklepios Racing Team - Eyring	2:42:20	+00:16:19	4.	M40	33:20	10.	1:08:09	10.	1:35:53	15.	2:27:22	13.	2:42:20
20.	E28	Hußner, Dennis	GER	1978	BikeWuiderer Landshut e.V	2:42:45	+00:16:44	5.	M40	36:05	25.	1:12:55	26.	1:39:11	23.	2:31:42	21.	2:42:45

M40

1.		E8	Schimmel, Werner	AUT	1976	ARBÖ Sparkasse Neunkirchen	2:32:54	+00:06:53	5.
2.		E437	Scheck, Thomas	GER	1984	Chiemgau King	2:33:20	+00:07:19	6.
3.		E7	Pfaffenwimmer, Oliver	AUT	1984	Wolf-Haus MTB Team	2:40:55	+00:14:54	18.
4.		E6	Dohl, Kevin	GER	1980	Asklepios Racing Team - Eyring	2:42:20	+00:16:19	19.
5.		E28	Hußner, Dennis	GER	1978	BikeWuiderer Landshut e.V	2:42:45	+00:16:44	20.
6.		E10	Krempl, Paul	AUT	1975	Bike Team Kaiser	2:44:32	+00:18:31	25.
7.		E600	Dressler, Denny	GER	1977	DOWE-SPORTaktiv Team	2:45:29	+00:19:28	27.
8.		E134	Wöhner, Stefan	AUT	1977	Bad Fischau	2:45:55	+00:19:53	28.
9.		E96	Aistleitner, Hannes	AUT	1976	Aisti Express	2:52:10	+00:26:09	30.
10.		E518	Miller-Aichholz, Martin	AUT	1975	Physiogastein	2:53:51	+00:27:50	31.
11.		E550	Manhartgruber, Markus	AUT	1975	Naturfreunde Oberösterreich	2:56:00	+00:29:59	33.
12.		E171	Gruber, Martin	AUT	1981	Femdorf	2:56:31	+00:30:30	35.
13.		E315	Petritsch, Georg	AUT	1981	Ski-Willy MarathonTeam Austria	2:56:54	+00:30:53	37.
14.		E531	Viehauser, Georg	AUT	1979	SPITZ Team	2:58:53	+00:32:52	44.
15.		E428	Dohl, Matthias	GER	1976	Trek-Fahrrad Eberhardt Racing	3:00:33	+00:34:32	45.
16.		E282	Schmid, Thomas	AUT	1976	Crazy Cross Biker	3:01:16	+00:35:15	47.
17.		E29	Neubacher, Andreas	AUT	1982	RESONAC Graphite Austria GmbH	3:01:39	+00:35:38	48.





Österreichs härtester MTB-Marathon
www.trophy.at
#salzkammerguttrophy

Salzkammergut
trophy 2024





▲ Erfolg für Werner Schimmel

RASPORT Exakt 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren es, die in Bad Goisern gestartet sind, um auf den rund 55km bei in etwa 1.700 Höhenmetern alles zu geben. Werner Schimmel (ARBÖ Sparkasse Neunkirchen) fuhr die Strecke E und erreichte den ersten Platz.

Foto: privat

NÖN 30/2024

TERNITZER ERFOLGREICH BEI SALZKAMMERGUT-TROPHY

Seit über einem Vierteljahrhundert zieht die Salzkammergut-Trophy Bikerinnen und Biker aus ganz Europa in ihren Bann.

Mit insgesamt 3.500 TeilnehmerInnen aus über 30 Nationen ist die Salzkammergut-Trophy in Bad Goisern eines der größten MTB-Events in den Alpen.

Exakt 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren es, die um 11 Uhr in Bad Goisern auf die „E-Strecke“ gestartet waren, um auf den rund 55 km, mit etwa 1.700 Höhenmetern, alles zu geben.

Unter ihnen war auch der gebürtige Terner und „ARBÖ Sparkasse Neunkirchen“-Fahrer Werner Schimmel. Bei perfektem Rennwetter und tiefem Boden konnte er von Beginn an in der Spitzengruppe mitfahren und ließ sich auch von einem starken internationalen Feld nicht abbringen, endlich den langersehnten Sieg in der Klasse M40 einzufahren. Auch beachtlich: Fünfter Gesamttrang und zweitbestes Österreich.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU DIESER TOPLEISTUNG!





NEWS

Wachau Radmarathon

14. JULI 2024

Der Wachau Radmarathon fand am 14.07.2024 zum 25. mal statt. Insgesamt vier Fahrer des ARBÖ Sparkasse Neunkirchen nahmen auf den drei verschiedenen Strecken teil.

Andreas Haider nahm die 193km mit knapp 3000hm in Angriff und kam mit einer Zeit von 07:21:51.0 ins Ziel und erreichte damit den 161. Gesamtplatz bzw. den 75. Platz in der Kategorie AKM.

Franz Petz und Helmut Siraki starteten bei der 103km langen Strecke mit ca. 950hm. Franz wurde mit einer Zeit von 2:47:15.6 21. der Gesamtwertung bzw. 7. in der Kategorie M40+, Helmut kam mit einer Zeit von 03:03.13.9 ins Ziel – gesamt 117. Platz bzw. 5. Platz in der Kategorie M60+

Bei der kürzesten Strecke mit etwas über 40km und knapp 600hm startete Thomas Szendi, er kam mit einer Zeit von 01:15:59.7 ins Ziel, gesamt 26. Platz und 1. Platz in der Kategorie M60+



NEWS

24h Rennen in Kaindorf

25. JULI 2024

Bei der 24h Wertung stand für den Verein Alfred Schabauer am Start, es wurde direkt schnell gestartet und nach wenigen Stunden, waren nur noch drei in der Spitzengruppe. Der Regen, der lange das Rennen begleitete machte es schwer. In der Nacht konnte Alfred das Tempo der zwei Konkurrenten dann nicht mehr halten und musste reißen lassen. Wegen der Kälte musste er zum anziehen vom Rad und mehrere schwere Phasen in denen er kaum Druck auf das Pedal brachte folgten. Gegen ende ging es nur noch darum das minimale zu tun um Platz 3 zu verteidigen, was ihm auch mit 770 gefahrenen Kilometern gelang.

In der Cup Wertung (Grieskirchen und Kaindorf) platziert er derzeit Platz 2 mit 1.522km.



NEWS

Bike the Bugles 2024

25. AUGUST 2024

Beim nunmehr 30. und voraussichtlich auch zu letzten mal den Tradition MTB-Marathon dem 'Bike the Bugles' in Krumbach starteten bei sommerlichen Wetterverhältnissen mit heißen Temperaturen Philipp Handler, Robert Dreu und Werner Schimmel auf der Small Distanz mit 35km und 1300hm. Die abwechslungsreiche und technisch anspruchsvolle Strecke führte hauptsächlich über Wald und Wiesenwege. Der Boden war durch das trockene Wetter sehr locker und schwer zu fahren. Werner musste auf Grund eines Reifenschadens zwei Stopps einlegen, was rd. 8 Minuten und einen Top 3 Gesamtplatz kostete, er finishte mit einer Zeit von 2:05 auf Platz 2 in der AK H3 bzw. Platz 9 gesamt. Robert hatte ebenfalls Reifen Probleme, kam jedoch noch ins Ziel und beendete mit einer Zeit von 2:11 auf Platz 7 in der AK H3 bzw. Platz 20 gesamt, das Rennen. Für Philipp ist das Rennen ohne nennenswerte Zwischenfälle verlaufen. Er beendete mit einer Zeit von 2:25 auf Platz 16 in der AK H3 bzw. Platz 51 gesamt, das Rennen.

Sensationell konnten die Teamwertung (addierte Zeit von drei Starter) von den drei Mountainbiker mit einem knappen Vorsprung von nur 10 sec. gewonnen werden.

Sport
Panorama
65

RADSPORT

Neunkirchen als Team stark

Bei Bike the Bugles holte ARBÖ Sparkasse-Trio Sieg in der Teamwertung.

Beim MTB-Marathon „Bike the Bugles“ in Krumbach starteten bei sommerlichen Temperaturen die Sparkasse Neunkirchen-Fahrer Philipp Handler, Robert Dreu und Werner Schimmel auf der Small-Distanz über 35 Kilometer und 1.300 Höhenmeter. Die abwechslungsreiche und technisch anspruchsvolle Strecke führte hauptsächlich über Wald und Wiesenwege. Der Boden war durch das trockene Wetter sehr locker und schwer zu fahren.

Schimmel musste wegen eines Reifenschadens zwei Stopps einlegen, was rund acht Minuten und einen Top-Drei-Gesamtplatz kostete, er finishte mit einer Zeit von 2:05 Stunden auf Gesamtrang neun. In seiner Altersklasse wurde er Zweiter. Dreu hatte ebenfalls Reifen-Probleme, kam jedoch ins Ziel und beendete mit einer Zeit von 2:11 Stunden auf Gesamtrang 20. Für Handler verlief das Rennen gut. Er kam auf Gesamtplatz 51. In der Teamwertung setzten sich die Neunkirchner mit einem Vorsprung von zehn Sekunden durch und holten den Gesamtsieg.

▲ Werner Schimmel verpasste mit Pech das Siegestoßcocktail.
Foto: privat



NEWS

Zeitfahren in Seibersdorf

7. SEPTEMBER 2024

Bei noch recht sommerlichen Temperaturen von 30°C und einem sehr unangenehmen starken Seitenwind in Seibersdorf, galt es 44km gegen die Uhr zu Fahren. Das Rennen war das letzte einer der 3-teiligen Serie und somit das Finale. Der starke Wind machte es Thomas zu einer seiner schwersten Zeitfahren, und musste um jeden Meter in der Position kämpfen. Teilweise wurde die Geschwindigkeit im Gegenwind auf nahe 30kmh geduckt.

Ergebnis 44km:

Thomas Koglbauer, Gesamt 5, AK: 2

Christian Rosenbichler, Gesamt 13, AK: 7

Thomas Szendi, Gesamt 24, AK: 3

Gesamt CUP:

Thomas Koglbauer, AK 1

Thomas Szendi, AK2



NEWS

KING OF THE LAKE

21. SEPTEMBER 2024

Am Samstag den 21. September fand zum 14. Mal Österreichs größtes Einzelzeitfahren mit ca. 1400 gemeldeten Teilnehmern rund um den Attersee statt.

Gerade im Herbst zeigt sich der Attersee von seiner schönsten Seite und das macht die Strecke auch landschaftlich sehr attraktiv. Der Attersee muss im Uhrzeigersinn (Weyregg – Unterach – Attersee) umrundet werden. Start und Ziel befinden sich bei der Marina in Kammer.

Für 47,2 Kilometer mit knapp 300hm, bei für den Verkehr gesperrter Strecke rund um Österreichs größten Binnensee, kommen Hobby-Athleten genauso wie Elitefahrer aus ganz Europa zum Start nach Kammer.

Die beiden ARBÖ SPARKASSE NEUNKIRCHEN Fahrer Martin Mozeth und Thomas Szendi starteten in der Kategorie Zeitfahrrad U70 und konnten mit Zeiten von 1:11:23,57 bzw. 1:11:59,96 die Plätze 12 bzw. 14 belegen.



NEWS

Istra 300

27. SEPTEMBER 2024

Markus Haas hat anfangs Juni bei einem Gewinnspiel beim heurigen Uvati Vitar auf der Insel Brac in Kroatien einen Startplatz im 1. Startblock für das Istria 300 gewonnen, und es war sein persönlicher Saisonhöhepunkt auch schon definiert. Als eher Kurzstreckenfahrer musste er kurzfristig sein Training auf seine erste Langdistanz umstellen. Es waren 300 KM mit 5150 HM in max. 12h zu bewältigen. Um 7:00 wurde bei sonnigem Wetter gestartet, und die ersten 100 KM absolvierte er im Peloton im hügeligen Gelände. Danach ging es in die Berge, und die Straßen wurden schlechter sowie die Anstiege steiler. Nach einem technischen Defekt bei Kilometer 190 konnte er sein Rad behutsam auf dem kleinen Zahnkranz in die letzte Labe bei Kilometer 250 retten. Nach den gefühlten längsten 60 Kilometer seiner Radlerlaufbahn konnte er befreit und mit lachendem Gesicht die Reise in Richtung Ziel fortsetzen. Auf den letzten Kilometern konnte er noch einiges an Zeit gutmachen, jedoch ist der angepeilte 30er Schnitt (auch ohne technischen Defekt) nicht realisierbar gewesen. Mit einer Zeit von 10:44:28 konnte er in der ersten Teilnehmerhälfte auf Platz 170 ins Ziel. Die Veranstaltung kann er nur jedem Empfehlen! Eine super Organisation, und ein lässiges Streckenkonzept rundeten für ihn den Saisonabschluss perfekt ab.



NEWS

Giro d'Monte 2024

28. SEPTEMBER 2024

Giro d'Monte ist ein Etappenrennen in Mariazell, welches heuer zum zweiten Mal veranstaltet wurde. Das MTB Radrennen erstreckte sich über zwei Tage, gestartet wurde aber alle drei Etappen innerhalb von 24 Stunden.

Begonnen wurde das Etappenrennen am Freitag mit einem Nightrace mit 5 km und 400 hm. Dieses gilt gleichzeitig als Prolog auf den Mariazeller Hausberg, die Bürgeralpe. Am Samstagvormittag wurde mit einem Kurs von 29 km und 1000 hm mit Bergankunft rund um die Bürgeralpe gestartet, am Nachmittag ging es dann gleich weiter mit der dritten und letzten Etappe, um die Sauwand herum mit 16 km und 500 hm.

Philipp Handler nahm an diesem Etappenrennen teil und benötigte in Summe eine Zeit von 2:56 und belegte den 8. Platz.



Radsportler aus Neunkirchen starteten in die Querfeldein-Saison

NÖN
Redaktion



Matteo Gamperl-Schimmel (hinten, 2.v.r.) wurde Dritter in der U13.

Zwei Podestplätze im Piestingtal. Werner Schimmel hatte beim Auftaktrennen Pech.

Vier Starter von ARBÖ Sparkasse Neunkirchen waren bei „Quer durchs Stadion“ in Neusiedl (Bezirk Wiener Neustadt-Land) am Start. In der U13 wurde Matteo Gamperl-Schimmel Dritter. In der Masters IV-Klasse belegte Christian Sailer den dritten Rang. In dem Master I-Klasse landete Oliver Stückler auf Position sieben.

Werner Schimmel musste das Rennen aufgrund eines Reifenschadens vorzeitig beenden. Für die Neunkirchner war es der Auftakt in die Querfeldein-Saison, deren Höhepunkt das Heimrennen in Ternitz in 16./17. November ist.

Querfeldein gestartet

Im Piestingtal nahmen Neunkirchens Fahrer die Querfeldein-Saison auf.

Vier Starter von ARBÖ Sparkasse Neunkirchen waren bei „Quer durchs Stadion“ in Neusiedl (Bezirk Wiener Neustadt-Land) am Start. In der U13 wurde Matteo Gamperl-Schimmel Dritter. In der Masters IV-Klasse belegte Christian Sailer den dritten Rang. In der Masters I-Klasse landete Oliver Stückler auf Position sieben. Werner Schimmel musste das Rennen aufgrund eines Reifenschadens vorzeitig beenden. Für die Neunkirchner war es der Auftakt in die Querfeldein-Saison, deren Höhepunkt das Heimrennen in Ternitz an 16./17. November ist.



NEWS

„King & Queen of Seeschlacht“

13. OKTOBER 2024

Beim Masters Rennen standen für den ARBÖ Sparkasse Neunkirchen Christian Sailer, Oliver Stückler und Werner Schimmel mit seinen Sohn Matteo Gamperl-Schimmel am Start. Bei angenehmen 12 Grad und guten Bedingungen verlief das Rennen sehr kurzweilig. Am Ende belegte Stückler Platz 9 bei Masters I und Sailer Platz 5 bei den Masters IV.

Bei Vater und Sohn verlief es nicht nach Wunsch, Matteo stürzte leider beim Einfahren und konnte beim Rennen auf Grund starker Schmerzen nicht Starten, so entschloss Werner gleich beim Jedermannrennen an den Start zu gehen, das Rennen verlief ganz gut, jedoch Stürzte er in der letzten Runde so dass ich auf Grund verbotener Schaltung das Rennen nicht beenden konnte. Fazit, das Crossen ist nicht so ganz seine Sportart.





NEWS

Einzelzeitfahren der Tri Runners in Baden

19. OKTOBER 2024

Am Samstag galt es zu Mittag bei schönstem Wetter die 9.5km und 300Hm von Großau zum Zobelhof zu bewältigen. Der Wind kam aus der richtigen Richtung und trieb uns von hinten an. Auf den ersten 7km warteten die Hälfte der Höhenmeter auf uns und auf den letzten beiden Kilometern der Rest. Somit gibt es wenig Chancen mal die Füße locker hängen zu lassen. Der RCNK konnte sich mit 3 Startern perfekt präsentieren und jeder Stand am Podest!

Thomas Koglbauer, Platz 2 M40

Werner Schimmel, Platz 3 M40

Martin Mozet, Platz 1 M60





NEWS

CX St.Pölten/Kaiserwald:

20. OKTOBER 2024

Als einziger Starter unseres Vereins nahm Robert Dreu an diesem 60 minütigen Rennen, mit ebenso 60 männlichen Fahrern teil. Zumal sein erstes Rennen der Saison und somit ohne Cup-Punkte musste er sich am Start „hinten anstellen“ und bog als ca. nur 30 in die erste Kurve ein. Durch seinen urlaubsbedingten Trainingsrückstand (man traut es sich ja kaum schreiben) versuchte er möglichst kräfteschonend zu Werke zu gehen. Auf Basis einer taktisch und fahrtechnisch fehlerfreien Fahrt war dennoch eine kontinuierliche Aufholjagd bis auf den 9. Endrang/Platz 1 Master I möglich – eine Art Van der Poel 4 Oarme Vorstellung also.



NEWS

CX Pottendorf 2024

27. OKTOBER 2024

Der Ski-Weltcup-Auftakt in Sölden war nicht das einzige sportliche Großereignis vergangenes Wochenende: Auch das 6. und 7. Rennen zum Österreichischen Cyclocross Cup in Landegg stand am Programm. Mit von der Partie für den ARBÖ Sparkasse Neunkirchen Johann Bartl, Oliver Stückler und Robert Dreu. Ja, Sie haben richtig gelesen – Johann Bartl, Routinier und Obmann im Ruhestand hat sein Comeback nach mehreren Monaten Rennpause gegeben. Zumal die Abwesenheit bei Marcel Hirscher im Ski-Weltcup viel längere fünf Jahre betrug, war natürlich das mediale Interesse in letzterem Fall dementsprechend höher ausgefallen.

Die CX-Strecke in Landegg bot keinerlei fahrtechnischen Schwierigkeiten, bot aber u.a. aufgrund zwei sehr langer Geraden viel Möglichkeit für taktisches Geplänkel, welches ich zu meinen Gunsten nutzen konnte.

Die Ergebnisse unserer drei Musektiere:

Samstag:

15. Robert Dreu

31. Johann Bartl

Sonntag:

6. Robert Dreu

15. Johann Bartl

21. Oliver Stückler



NEWS

Pannonia Gravel

27. OKTOBER 2024

Am 27.10.2024 gab es die Premiere des Pannonia Gravel mit Start und Ziel in Winden am Neusiedler See.

Einen speziellen Touch bot die Strecke, die durch das üblicherweise gesperrte Truppenübungsgebiet des Bundesheeres führte.

Die anspruchsvolle Route bot rund 80 Prozent Gravel-Anteil, vorbei an Panzern, über Schotter- und Pflastersteinpassagen sowie einem spannende Single-Trails.

Mit Johnny Hoogerland (RH77 Factory Team), Felix Ritzinger sowie Sabine Sommer (aktuelle MTB – Staatsmeisterin Marathon) war das Rennen stark besetzt.

Zwei Streckenlängen standen zur Auswahl: 73km/1.150hm und 40km/600hm.

4 Mann vom ARBÖ Sparkasse Neunkirchen gingen über die 40km-Strecke an den Start, alle in der Klasse M 55-64:

Martin Mozeth, 2. Platz, 1h28'

Klaus Bahr, 4. Platz, 1h39'

Christian Lechner, 8.. Platz, 1h41'

Christian Sailer, 19.. Platz, 2h09'

Mit rund 300 Anmeldungen wurden die Erwartungen des OK-Teams um Johannes Hessenberger für

die Premierenveranstaltung weit übertroffen,
eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist auf jeden Fall angedacht.





NEWS

Steiner Cross Wels

3. NOVEMBER 2024

Im Vorfeld dieses Rennens am 3. November sah es kurzzeitig nach einem starken Lebenszeichen der gefürchteten Cyclocross Mannschaft von ARBÖ Sparkasse Neunkirchen aus – Altmeister Johann Bartl, „Zoartal“ Christian Seiler (nein, hat mit Seiler und Speer nix zu tun) und Robert Dreu auf der Nennliste. Doch am Ende keiner im Ziel! Wie kam das: Tja, am Renntag nur Dreu am Start und bis Mitte des Rennens solide auf Platz 5 unterwegs. Doch wegen dem extrem holprigen Kurs war Robert mit dem Luftdruck der Reifen zu sehr ans Limit gegangen und hatte nach 20 Minuten einen Platten – zusammenpacken und auf zum Buffet – mehr war nicht mehr zu machen. Fortsetzung folgt beim Heimrennen in 2 Wochen in Ternitz.

Tage des Querfeldeinsports in Ternitz

ERSTELLT AM 13. NOVEMBER 2024 | 05:30

LINK:

[HTTPS://WWW.NOEN.AT/SPORT/NEUNKIRCHEN/RADSPORT-QUERFELDEIN-DURCH-TERNITZ-447371284](https://www.noen.at/sport/neunkirchen/radsport-querfeldein-durch-ternitz-447371284)

NÖN Redaktion

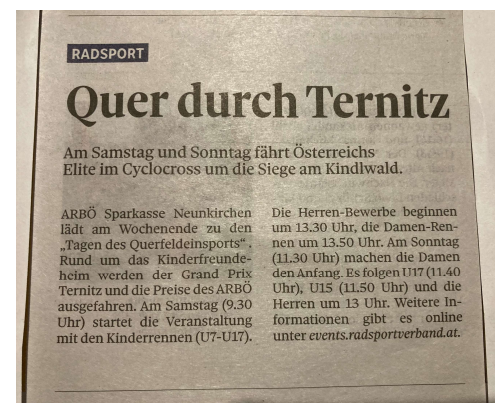


Oliver Stückler war letzte Saison einer der stärksten Querfeldein-Fahrer der ARBÖ Sparkasse Neunkirchen.

Foto: Ernst Teubenbacher

Elite im Cyclocross um die Siege am Kindlwald.

ARBÖ Sparkasse Neunkirchen lädt am Wochenende zu den „Tagen des Querfeldeinsports“. Rund um das Kinderfreundeheim werden der Grand Prix Ternitz und die Preise des ARBÖ ausgefahren. Am Samstag (9.30 Uhr) startet die Veranstaltung mit den Kinderrennen (U7-U17). Die Herren-Bewerbe beginnen um 13.30 Uhr, die Damen-Rennen um 13.50 Uhr. Am Sonntag (11.30 Uhr) machen die Damen den Anfang. Es folgen U17 (11.40 Uhr), U15 (11.50 Uhr) und die Herren um 13 Uhr. Weitere Informationen gibt es online unter events.radsportverband.at.



Über 200 Starts bei den Tagen des Querfeldeinsports in Ternitz

ERSTELLT AM 20. NOVEMBER 2024 | 11:00

LINK:

<https://www.noen.at/sport/neunkirchen/radsport-ueber-200-starts-bei-den-tagen-des-querfeldeinsports-in-ternitz-448555753>

NÖN Redaktion



Einige der besten heimischen Masters-Fahrer kämpften am Ternitzer Kindwald um den Sieg.
Foto: ARBÖ Sparkasse Neunkirchen, Ernst Teubenbacher

Das vergangene Wochenende stand in Ternitz ganz im Zeichen des Radsports. Veranstalter zieht nach Querfeldein-Rennen zufrieden Resümee.

Der Radclub ARBÖ Sparkasse Neunkirchen veranstaltete am Wochenende das Querfeldeinrennen am „Ternitzer Kindwald“. Die zweitägige Veranstaltung startete mit den Bewerbungen der Kinder und Jugendlichen in den Klassen U7 bis U17, wo 43 Kinder und Jugendliche die unterschiedlichsten Strecken auf Wiesen, Straßen und Waldwegen bewältigen mussten. Einen Heimsieg fuhr Hannah Gamperl-Schimmel in der U11 ein. Platzierungen im Vorderfeld gab's auch von Niklas Rath und Matteo Gamperl-Schimmel.

Beim Trainingsrennen der Erwachsenen zählte der Veranstalter 70 Starter. Bei den Damen siegte Silke Mair vom URC Ried. Bei den Männern Jakob Reiter vom Team Hrinkow Advarics.

Bei den nationalen Rennen am Sonntag starteten 113 Teilnehmer. Bei den Damen fuhr Romana Slavinec (RC ARBÖ SK Voest) auf das oberste Stockerl. Das Rennen der Masters- und Junioren entschied Gerald Teubenbacher vom RC sunpor St. Pölten für sich. Aus Neunkirchner Sicht war Robert Dreu als Gesamtachter am besten. In seiner Masters-Klasse wurde er sogar Vierter. Werner Schimmel und Oliver Stückler landeten mit den Plätzen 17. und 23. im guten Mittelfeld. Beim 60-Minuten-Rennen gewann Jakob Reiter vor Philipp Heigl und Christoph Soukup.



1/4 Foto: Ernst Teubenbacher



2/4 Foto: Ernst Teubenbacher



3/4 Foto: Ernst Teubenbacher



4/4 Foto: Ernst Teubenbacher